

Über ungeborene Seelen

Prometheus, Medium Gabriele Wand-Seyer

30. September 2023

Ich möchte zu Dir über ungeborene Seelen sprechen, die sich inkarnieren wollten, sich dann jedoch entschlossen haben, wieder in ihr energetisches Sein zurückzutreten. Diese Seelen haben sich für sich selbst vorgenommen, bestimmte Erfahrungen zu machen, diese jedoch nicht in einer inkarnierten Existenz fortzuführen und zu vertiefen. Vielmehr konzentrieren sie sich auf wenige Erfahrungen in einem von ihnen selbst definierten Zeitraum.

Bei diesen Erfahrungen handelt es sich um sehr unterschiedliche Dinge. Es ist zum Beispiel die Erfahrung, an der Schöpfung teilzunehmen. Der Zeugungsakt, die Möglichkeit, einer Seele den Weg zur Inkarnation zu schaffen, ist Teil eines göttlichen Geschenks, das umso größer ist, als es nicht nur als ein körperlicher Akt vollzogen, sondern auch als ein nicht fassbarer emotionaler Moment empfunden werden kann, der die beteiligten inkarnierten Wesen in spirituelle Höhen zu heben und ihnen die Erinnerung an ein verlorengegangenes Paradies zu spiegeln vermag.

Die Gruppe Honor hat darauf hingewiesen, dass es die Aufgabe der Bewohner des Planeten Erde sei, das Universum mit den erlebten Emotionen zu füllen. Die Erdbewohner bereichern das universelle Wissen dabei also nicht nur mit den Emotionen an sich, sondern auch mit allen Handlungen, die dazu geführt haben. Das Bereiten des Inkarnationsweges für eine Seele gehört zu den stärksten emotionalen Momenten, derer Menschen fähig und zu denen sie befähigt worden sind. All dies erlebt die nicht inkarnierte Seele, implementiert es in ihr Wissen und speichert es für sich und für das Universum.

Von diesem Moment an begleitet die Seele ihr noch nicht inkarniertes leibliches und geistig-seelisches Werden. Nach der Entscheidung, überhaupt zu inkarnieren und ein konkretes Angebot seitens ihrer künftigen Eltern anzunehmen, setzt an dieser Stelle die nächste Phase mit Entscheidungen ein, die die Seele zu treffen hat. Dazu gehören neben anderen Fragen wie: Wird sie sich tatsächlich inkarnieren? Wird sie sich auch dann inkarnieren, wenn Körper oder Geist unvollkommen sind? Möchte sie die Erfahrungen eines hilfebedürftigen Menschen machen oder möchte sie diesem ausweichen? Möchte sie erleben, dass ihrem werdenden Sein ein Ende bereitet wird, aus welchen Gründen auch immer dies geschehen mag? Möchte sie sich inkarnieren trotz abzusehender Ablehnung, Krankheit, Not oder Gewalt? Dies sind nur einige von vielen Fragen, mit denen sich eine Seele zu konfrontieren hat und zu denen sie Entscheidungen treffen muss.

Was nach außen wie ein individueller Entscheidungs- und Lernprozess aussieht, wirkt in Wahrheit weitaus umfassender. All das, was die nicht inkarnierte Seele bewegt, bewegt auch ihr Umfeld. Auch hier gilt das Bild vom Stein, der, ins Wasser geworfen, konzentrische Wellen erzeugt, deren Bewegung viel weiter reichen, als es sichtbar ist. Auch auf die inkarnierten Seelen hat jede Entscheidung einer nicht inkarnierten Seele eine Wirkung. Es ist also ein Trugschluss der irdischen Auffassung, dass Eltern über ihr zu erwartendes Kind entscheiden. An einem Beispiel möchte ich dies verdeutlichen: Beginnende

Inkarnationswege können beendet werden, da unterschiedliche Gründe dies erfordern. Obwohl Eltern der Ansicht sind, dies beruhe auf ihrer Entscheidung, ist es auf spiritueller Ebene doch ganz die Entscheidung der ungeborenen Seele, die eben diese Erfahrung machen möchte, die die Eltern auf physischer Ebene initiiert haben. Selbst wenn die Eltern unter Trauer und Schuldgefühlen leiden sollten: Es ist auf spiritueller Ebene die Entscheidung der ungeborenen Seele.

Und vom spirituellen Standpunkt aus gesehen muss ein Weiteres angefügt werden: Die Entscheidung der nicht inkarnierten Seele ist der Impuls für die Prozesse, die die Eltern für ihren eigenen Lebensplan ausgewählt haben. In diesem Angebot der nicht inkarnierten Seele liegt die Konfrontation mit der Frage, diese zu bewältigen oder ihnen auszuweichen, um damit ihren Lebensweg individuell zu gestalten.

Der abschließende Blick auf meine Erläuterungen zeigt ein komplexes Geschehen, das zu betrachten und zu hinterfragen Ihr aufgefordert seid, wenn Ihr solchen Ereignissen begegnet. Bedenkt stets die spirituelle Dimension des Geschehens, und bedenkt sie mit Eurem Herzen.

Ich bin Prometheus, der Euch Glück wünscht.